

GEWINNBRINGENDE KOOPERATION IN DER GESUNDHEITSFORSCHUNG



Medikamentenproduktion bei ROTOP



Forschung an Krebsmedikamenten im HZDR

Bei Tumorerkrankungen wie Brustkrebs oder dem schwarzen Hautkrebs ist es für eine optimale Therapieplanung entscheidend zu wissen, ob Lymphknoten von Metastasen befallen sind. Heute steht dafür ein vielversprechendes Diagnoseverfahren zur Verfügung, das in allen nuklearmedizinischen Einrichtungen zur Anwendung kommt.

Wissenschaftler des Helmholtz-Zentrums Dresden-Rossendorf (HZDR) und der ROTOP Pharmaka AG haben für diese diagnostische Methode in einem vom Freistaat Sachsen geförderten Verbundprojekt eine neue Generation radioaktiv markierter Nanopartikel entwickelt. Das Ergebnis ist seit Kurzem als von ROTOP zugelassenes Arzneimittel unter dem Namen „NANOTOP“ auf dem Markt. Es gibt Auskunft darüber, ob ein Krebspatient Tochtergeschwülste hat oder nicht, und das mit hoher Zuverlässigkeit. Made in Saxony!

HZDR und ROTOP können auf eine langjährige Zusammenarbeit mit erfolgreich abgeschlossenen Verbundprojekten zurückschauen; in einem aktuellen Forschungs- und Entwicklungsprojekt werden Fragestellungen zu einer großen Volkskrankheit bearbeitet. Die Firma befindet sich mit ihren mehr als 40 Mitarbeitern seit 2010 im neuen Büro- und Produktionsgebäude auf dem HZDR-Gelände. Diese Nähe ist für beide Seiten gewinnbringend: Beispielsweise vermarktet ROTOP u.a. das im HZDR hergestellte Arzneimittel „GlucoRos“ – eine mit einem kurzlebigen Radionuklid markierte Glucose, mit deren Hilfe sich Tumoren diagnostizieren und erforschen lassen. Dank dieser Kooperation kann das HZDR zusätzliche Forschungsgelder akquirieren und setzt seine Forschungsergebnisse schnell zum Wohle von Patienten um.

HZDR

 **HELMHOLTZ
ZENTRUM DRESDEN
ROSSENDORF**

Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf
Bautzner Landstr. 400 | 01328 Dresden

www.hzdr.de
www.rotop-pharmaka.de



ROTOP Pharmaka AG